



→ TOTAL LOKAL

Die falsche Schlange

Achtung! Schlange!“ kann ich meiner lieben Frau gerade noch zurufen. Unser gemütlicher Spaziergang durch den Wald beim Dickelsbach nimmt eine dramatische Wendung: vor uns ein Reptil! Etwa 40 Zentimeter lang, bleistift dick und goldglänzend schlängelt es sich langsam und etwas steif (aber man kann ja nie wissen!) über den Weg. Meine Frau versucht mich zu beruhigen. Das sei doch nur eine Blindschleiche. Nur! Dabei sehe ich genau, wie das Reptil schon züngelt und seine spitzen Zähnchen zeigt. Ich warne noch die nahenden Nordic Walker vom Stadtsportbund und tarne meiner Frau gegenüber die Furcht durch Späßchen: Mit einer Blindschleiche hätte ich ja einiges gemein – langsame Fortbewegung, schwächelnde Augen, nur mit den Zähnen könne ich nicht mithalten. Daheim mache ich mich über die Blindschleiche als solche schlau. Ich lerne, dass die „*anguis fragilis*“ gar keine Schlange, sondern eine Echsenart ist; dass sie zur Aufnahme von Geruchsstoffen das Maul etwas öffnen und züngeln muss; dass sie von 18 bis 21 Uhr tagaktiv ist – und völlig harmlos. Schade.